



Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Miesbach am Mittwoch, 21. September 2022,
16:00 Uhr, Landratsamt Miesbach – Dienststelle Wendelsteinstraße, Wendelstein-
straße 1, 83714 Miesbach

Tagesordnung

	Seite
TOP 1 Begrüßung Anja Frank Vorsitzende IHK-Regionalausschuss Miesbach	2
TOP 2 Klimaschutzkonzept des Landkreises Miesbach und Handlungsoptionen für Unternehmen Antonia Rüede-Passul Landratsamt Miesbach	2
TOP 3 Situation in den Unternehmen – was bringt der Herbst Alle	3
TOP 4 Vorstellung und Aktuelles aus der IHK Elke Christian IHK für München und Oberbayern	3
TOP 5 Verschiedenes Anja Frank	4

Beginn der Sitzung: 16:10 Uhr

Ende der Sitzung: 18:20 Uhr

Anlagen:

Teilnehmerliste

Präsentationen



TOP 1: Begrüßung

Die Vorsitzende des Regionalausschusses (RA), Frau Anja Frank, begrüßt die anwesenden Mitglieder und Referenten. Ein besonderer Willkommensgruß geht an Elke Christian, die sich als Nachfolgerin von Herrn Dr. Obermeier kurz vorstellt.

TOP 2: Klimaschutzkonzept des Landkreises Miesbach und Handlungsoptionen für Unternehmen

Frau Antonia Rüede-Passul, Klimaschutzmanagerin am Landratsamt Miesbach, gibt einen kurzen Überblick zur globalen Situation, die eine Reduktion des CO₂-Ausstosses erforderlich macht. Auf dieser Grundlage stellt sie das Klimaschutzkonzept für den Landkreis Miesbach vor. Das Ziel sei es bis 2030 klimaneutral zu sein. Dies beinhaltet, neben einem Aktionsplan, die regelmäßige Feststellung der CO₂-Bilanz des Landkreises, wie auch konkrete Handlungsempfehlungen zur CO₂-Reduktion. In diesem Zusammenhang werden auch Beispiele von Unternehmen vorgestellt und ange-regt, vor Ort angebotene Formate zum Erfahrungsaustausch in Anspruch zu nehmen. Aus den daraus mitgenommenen Anregungen können sich für die einzelnen Unternehmen erhebliche Einsparpotentiale ergeben. Vor diesem Hintergrund soll der Vorschlag von Herrn Jens Wucherpennig, ein BEENi-Netzwerk ggf. zusammen mit dem UVM zu initiieren, aufgegriffen werden.

Details zu den Ausführungen siehe Anlage: Präsentationen

Anja Frank bittet im Namen der Energiewende Oberland um Unterstützung der Regionalausschussmitglieder, bei den Bürgermeistern vor Ort in den Gemeinden nach Freiflächen zu recherchieren, auf denen Solar/Photovoltaikanlagen installiert werden könne, um dem Thema Strom-/Wärmeversorgung in der Umsetzung Nachdruck zu verleihen.

Des Weiteren wird von Anja Frank auf das Klimaschutz-Netzwerk des DIHK www.klima-plattform.de hingewiesen. Unternehmen haben hier die Möglichkeit, Ideen zum betrieblichen Klimaschutz auszutauschen, sowie das „ecocockpit“, ein Tool zur eigenen CO₂-Bilanzierung, kostenlos zu nutzen.

TOP 3: Situation in den Unternehmen – was bringt der Herbst

In der Diskussion wird deutlich, dass sich die Unternehmen bereits intensiv mit dem Themenbereich Klimaschutz auseinandersetzen. Insbesondere stellt sich speziell für den Bereich der Mobilität aber die Frage, woher die dafür benötigten Strommengen kommen sollen bzw. wie die hierfür erforderliche Infrastruktur bedarfsgerecht auf- und ausgebaut werden soll. Darüber hinaus sind für ländlich und städtisch geprägte Regionen unterschiedliche Lösungsansätze wichtig. Übereinstimmend ist man der Auffassung, dass im Sinne der Energiewende vor allem intensive Informations- und Aufklärungsarbeit auf Basis tragfähiger Konzepte zu leisten ist, um den erforderlichen Bewusstseinswandel herbeizuführen.

TOP 4: Vorstellung und Aktuelles aus der IHK

Frau Elke Christian gibt einen Überblick zu aktuellen Themen aus der IHK für München und Oberbayern:

- Entlastungspaket: Das Entlastungspaket ist für die Wirtschaft nicht die nötige 'wichtige' Antwort auf die Energiekrise, sondern ein Stückwerk mit vagen Absichtserklärungen. Der Mangel an Verfügbarkeit von Energie und damit die Ursache der Preisspirale wird am schnellsten und effektivsten bewältigt, indem, neben Einsparungen im Verbrauch, umgehend mehr Kapazitäten am Energiemarkt bereitgestellt werden, um Ausfälle beim russischen Erdgas zu kompensieren. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Strompreis: Die Funktionsweise des Strommarktes basiert auf dem Merit-Order-Prinzip, das die Einsatzreihenfolge der Kraftwerke bestimmt. Die kostengünstigsten bzw. die, die am günstigsten anbieten, werden dabei zuerst eingesetzt. Bei höherer Nachfrage kommen die nächstteureren zum Einsatz. Bei Einsatz von Gaskraftwerken in der aktuellen Situation bestimmt daher der hohe Gaspreis den derzeitigen Handelspreis für Strom.
- Gaskrise: Die Energieversorgung im kommenden Winter steht auf wackeligen Füßen. Erdgaspreise schießen durch die Decke, die zweite Warnstufe des Notfallplans Gas ist ausgerufen, die Regierung schwört Wirtschaft und Gesellschaft auf Energiesparen ein. Vor allem für die Strom- und Wärmeproduktion sind viele betriebliche Prozesse abhängig von Gas. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Erst-Check Qualifikation ukrainische Geflüchtete: Menschen aus der Ukraine, die sich nach dem §24 AufenthG (zum vorübergehenden Schutz) in Deutschland aufhalten, dürfen auch ohne Berufsanerkennung in IHK-Berufen arbeiten, denn alle

diese Berufe sind nicht reglementiert. Dennoch ist es für die Arbeitgeber sowie für die Agenturen für Arbeit und Jobcenter teilweise schwierig, ukrainische Qualifikationen zuzuordnen und einzuschätzen. Um den Einstellungsprozess schneller und einfacher zu gestalten, bietet die IHK für München und Oberbayern einen Erst-Check der ausländischer Berufsqualifikationen für ukrainische Geflüchtete an. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

- Russland-Ukraine-Krieg: Die aktuellen Auswirkungen des Krieges auf die Wirtschaft sind vielschichtig, Prognosen über zukünftige Auswirkungen dementsprechend schwer zu treffen. Deshalb bittet die IHK die Unternehmer ihre Erfahrungen zu spiegeln und hat ein Informations- und Beratungsangebot aufgebaut. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

(Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden.)

TOP 5: Verschiedenes

Der Leiter der IHK-Geschäftsstelle, Jens Wucherpennig, berichtet über die Aktivitäten der Geschäftsstelle Rosenheim und stellt geplante Vorhaben und Veranstaltungen vor.

Darüber hinaus informiert er über die Anfrage des Unternehmens Terrain Energy Germany GmbH (vertreten durch Geschäftsführer Herrn Marcus R.A. Endres), das sich um die konventionelle Förderung eines Erdgasvorkommens in der Gemarkung Holzkirchen bemüht. Das Unternehmen möchte hierzu gerne die Meinung der Wirtschaft in der Region einholen. Nach kurzer Diskussion sind sich die Mitglieder einig, dass für eine Bewertung des Vorhabens noch zu wenige Informationen zu den Chancen und Risiken vorliegen, sodass man dieses Thema in einer (virtuellen) Sondersitzung behandeln möchte, bei der man neben der Projektvorstellung durch das anfragende Unternehmen auch die Bewertung durch ein unabhängiges Gutachten präsentiert bekommen möchte. Die Geschäftsstelle Rosenheim wird sich um die Organisation der Sitzung kümmern.

Details zu den Ausführungen siehe Anlage: Präsentationen



München und
Oberbayern

Die Vorsitzende, Anja Frank, bedankt sich für die konstruktive Beteiligung und beendet die Sitzung des Regionalausschusses.

Als Termine für die Sitzungen im Jahr 2023 werden vorgeschlagen:

Mittwoch, 15. Februar 2023

Mittwoch, 21. Juni 2023

Mittwoch, 27. September 2023

Anja Frank
(Vorsitzende)

Martin Gruber
(Protokollführer)

26. September 2022